

Samstag, 14. Dezember 2019, Rhein-Zeitung Kreis Cochem-Zell

Marathon-Ass, Kenianer und Schwarze Katz'



Der „Raserlauf“ bei der 16. Auflage des Zeller Adventslaufs wird wieder ein schneller, wie sein Name schon sagt: Nicht dabei sein wird dieses Mal der Greimersburger Yannick Pütz (Startnummer 106), der im Vorjahr der beste COC-Läufer war, heuer aber verletzt fehlt. Foto: Holger Teusch

Leichtathletik: Zeller Adventslauf ist top besetzt

Zell. Die Zeller Schwarze Katz' wird genauso etwas zu sehen bekommen, wie der Weihnachtsmann, der zum Abschluss des Raiffeisenbank-Adventslaufs wieder selbst die Laufschuhe schnüren und Süßigkeiten verteilend durch die Altstadt von Zell laufen wird. Die 16. Auflage der von Ruderverein Zell und Läufergruppe des TSV Bullay-Alf organisierten Veranstaltung verspricht spannende und schnelle Fünf-Kilometer-Rennen auf der zuschauerfreundlichen Laufrunde.

Sah es bis vor einer Woche so aus, als könnten Marathon-Ass Katharina Steinruck (geborene Heinig), European-Games-Bronzemedailengewinnerin Majtie Kolberg, Vorjahrgewinnerin Sonja Vernikov den Sieg unter sich ausmachen, so wendete sich kurz vor Ende der Voranmeldedfrist am Montag das Blatt für die Läuferinnen von der LG Eintracht Frankfurt, LG Kreis Ahrweiler, LAZ Puma Rhein-Sieg und LC Euskirchen. Brahim Chalgoum trug drei Kenianer in die Meldeliste ein. Der ehemalige marokkanische Spitzenläufer, der in Bad Hennef am Rhein lebt und eine Managerlizenz der internationalen Leichtathletik-Verbands World Athletics (früher IAAF) besitzt, kennt den Zeller Adventslauf gut. Bei der zweiten Auflage 2005 war er Vierter.

Steinruck und die anderen Deutschen bekommen es diesmal mit Eunice Lucia Mutie zu tun. Die 23-Jährige gewann unter anderem den Halbmarathon in Gütersloh und verbesserte sich als Dritte des Zehn-Kilometer-Rennens im französischen Nancy auf 34:35 Minuten. Keine Zeiten, die Steinruck besonders beeindruckten. Die Tochter der Marathon-Bundestrainerin Katrin Dörre-Heinig (zu Beginn der 1990er Jahre die weltweit erfolgreichste Marathonläuferin) und Wolfgang Heinig, dem Trainer der Hindernislauf-WM-Dritte Gesa Krause, ist über zehn Kilometer in diesem Jahr immerhin schon zwei Minuten schneller gelaufen. Beim Frankfurt-Marathon erfüllte sie mit 2:27:26 Stunden als erste gebürtige

Deutsche die Norm für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio (2:29:30). Aber nach dem 42,195-Kilometer-Rennen Ende Oktober stand für die 30-Jährige natürlich erst einmal Regeneration statt Wettkampftraining auf dem Programm. Der Adventslauf ist Steinrucks erster Wettkampf seit ihrem Marathon-Coup. Ganz im Gegensatz zu Mutie, die in Belgien und Frankreich bei den stark besetzten Crossläufen Wettkampfhärte getankt hat.

Mit einem Sieg kann Steinruck als erste Läuferin überhaupt den Adventslauf zum dritten Mal (nach 2009 und 2016) gewinnen. Angesichts der starken Konkurrenz scheint auch der Fünf-Kilometer-Veranstaltungsrekord der zweimaligen Olympiateilnehmerin Susanne Hahn (Saarbrücken), die 2006 16:34 Minuten vorlegte, nicht mehr wie in Stein gemeißelt. Sie und Mittelstreckenspezialistin Kolberg kennen den Zeller Parcours am besten. Erstmals seit 13 Jahren gibt es eine kleine Änderung: Auf dem Marktplatz sorgt der Schützenverein mit seiner Glühweinparty für das leibliche Wohl der erwarteten mehreren Hundert Zuschauer. Deshalb führt die große Laufrunde bereits etwa 100 Meter früher (durch die Karls-gasse) aus der Balduin- auf die Moselstraße. Anders als bei den Frauen, wo der Veranstaltungsrekord nur einmal verbessert wurde, gab es bisher in 15 Jahren Adventslauf nur sechs Jahre ohne neue Bestzeit bei den Männern. Allerdings ist die Rekordmarke von 14:14 Minuten, die der Äthiopier Roba Yadete 2015 aufstellte, ganz nah dran an der deutschen Fünf-Kilometer-Straßenlaufbestzeit des Olympiadritten Jens Peter Herold (1990: 14:09 Minuten).

Für einen deutschen Sieg kommt am ehesten Yannik Duppich von der LG Vulkaneifel infrage. Der Trainer des 2017er Zell-Siegers Samuel Fitwi kommt via Cross-Europameisterschaft in Lissabon direkt aus den USA, wo er studiert, an die Mosel. In Portugal feierte Duppich den sechsten EM-Platz seines Schützlings – und das beste Resultat eines Deutschen auf der Männer-Longstrecke seit Austragung der Cross-EM.

Während Fitwi bis kurz vor Silvester im Süden trainiert, kann Duppich beim Adventslauf zeigen, was seine 30:43 Minuten von einem Zehn-Kilometer-Crosslauf in den USA wert sind. Der vielfache luxemburgische Meister und Adventslauf-Sieger von 2013, Pol Mellina, hat sich ebenso angesagt wie der dreimalige Bitburger-Läufercup-Gewinner Christoph Gallo aus Belgien und der für den LC Mengerskirchen startende Eritreer Teklay Rezene. Und dann sind da die von Chalgoum betreuten Kenianer Tony Lingangoi und Linus Ruto. Ersterer lief 25 Kilometer in 1:13:28 Stunden schon schneller als der deutsche Rekordler Karl Fleschen aus Mehren (1:13:58). Ruto ließ vor einem Jahr in Südafrika mit der Halbmarathon-Weltklassezeit von 1:01:48 Stunden aufhorchen.

„Bei uns werden keine Antrittsprämien bezahlt“, unterstreicht Adventslauf-Seniorchef Peter Schmidt vom RV Zell. Die gute Stimmung in den engen Gassen und die starke Konkurrenz locken Spitzenläufer an. Aber auch Hobbyläufer und den Nachwuchs. Der Weihnachtsmann wird nur einer von rund 200 Startern im sogenannten Genießlerlauf sein. Rund 120 Mädchen und Jungen allein in Bambini-, Kinder- und Jugendlauf werden sich ebenso auf das Zeller Maskottchen, die Schwarze Katz', freuen. Dazu kommt zum Auftakt um 14 Uhr das weit und breit einzige Citylauf-Staffelrennen, in dem es für die COC-Teams um den Wanderpokal des Landrats geht.

Holger Teusch

Der Zeitplan des 16. Zeller Adventslaufs

14 Uhr: Staffellauf 4 x ca. 900 Meter mit COC-Wanderpokalwertung

14.30 Uhr: Babinilauf (Jahrgänge 2012 und jünger, ca. 200 Meter)

14.35 Uhr: Jugendlauf (Jahrgänge 2004-07, ca. 1050 Meter)

14.45 Uhr: Raserlauf (5 km, schneller als 21 Minuten)

15.15 Uhr: Kinderlauf (Jahrgänge 2008-11, ca. 560 Meter)

15.30 Uhr: Genießlerlauf (5 km, ab 21 Minuten)

Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start im Rathaus der Stadt Zell möglich. Mehr Informationen gibt es unter www.adventslauf.net

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.